

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark

Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission

Band: - (2000)

Heft: 1

Artikel: 1999: Wichtiges in Kürze

Autor: Lozza, Hans / Haller, Heinrich

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-418693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1999: Wichtiges in Kürze

Hans Lozza und Heinrich Haller



1999 bleibt als Jahr der Naturereignisse in Erinnerung – auch im Nationalpark. Von zentralem Interesse war wiederum die geplante Parkerweiterung (mehr dazu in diesem Heft und im neuen Faltblatt). Daneben zählen die Zustimmung der Gemeinde Lavin zur Kernzone Macun, die Auszeichnung der Bärenkampagne des SNP mit dem PRIX MEDIA und die Schaffung eines Bereichs Rauminformation in der Nationalparkverwaltung in Zernez zu den erfreulichen Meldungen.

Lawinen und Hochwasser Im Februar fielen insbesondere in den Nordalpen rekordartige Schneemengen, die zu verheerenden Lawinenabgängen führten. Im Engadin erreichten die Schneehöhen keine Höchststände, starke Winde bewirkten jedoch grosse Schneeverfrachtungen. Zahlreiche Grosslawinen bahnten sich den Weg ins Tal und walzten mehrere Waldstücke in der Val dal Botsch, der Val Trupchun, der Val Cluozza und bei Falcun platt. Die Parkwächterhütte Trupchun wurde teilweise zerstört, so dass statt der ohnehin geplanten Renovation eine umfassende Sanierung notwendig wurde.

Anfang August und Mitte September bewirkten starke Regenfälle zahlreiche Hochwasser und Murgänge. Mehrere Brücken wurden weggerissen, unter anderem jene eingangs der Val Müschauns, die seit den 70er Jahren allen Hochwassern und Lawinen widerstanden hatte. Dank eines Grosseinsatzes der Parkwächter konnten die meisten Wegabschnitte baldmöglichst wieder für die Besucher freigegeben werden.

Personelles Patricia Filli aus Zernez ersetzte Susanne Gross im Informationsteam. Der Parkwächter Reto Möslé trat Ende Juli nach 27 Jahren im Dienste des SNP aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Als Nachfolger für Anne-Christine Clottu Vogel wurde Dr. Cornelis Neet, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Wildtierbiologie, in die ENPK gewählt.

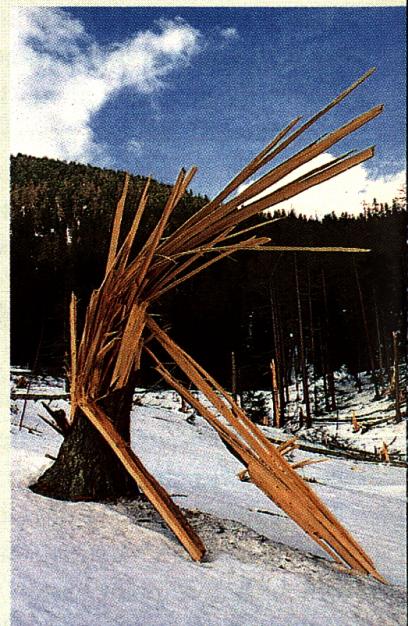
Zum Leiter des in der Nationalparkdirektion neu gegründeten Bereichs Rauminformation wählte die ENPK den diplomierten Geografen Ruedi Haller, bisher Beauftragter des GIS-SNP Zernez. Er hat seine Tätigkeit am 1. Januar 2000 aufgenommen (siehe Aktuell).

Forschung Aus den zahlreichen Forschungsprojekten seien hier einige erwähnt:

Tourismusforschung:

Irene Küpfer untersuchte mittels Fragebögen die wirtschaftlichen Effekte des Nationalparktourismus und wird ihre Dissertation in diesem Jahr abschliessen. Der Koordinator der Forschungskommission und der Leiter Information begleiteten zusammen mit Fachleuten aus dem Netzwerk alpiner Schutzgebiete eine Studie, die anhand von Befragungen in 35 Schutzgebieten des Alpenraumes die verfügbaren Daten zu den Besucherfrequenzen und zu den wirtschaftlichen Effekten erfasst.

Huftierforschung: Im Rahmen des 1997 gestarteten Rothirschprojekts sind im Raum Il Fuorn 13 Rothirsche gefangen und besendert worden. Die Standorte der Hirsche wurden durch Parkwäch-



ter und Praktikanten das ganze Jahr über erfasst, ebenso jene der mittlerweile 10 besiedelten Gemsen. Zwei 1999 erschienene Publikationen befassen sich mit dem Einfluss der Huftiere auf die Entwicklung der Vegetation im SNP.

Vegetationsforschung: Das räumliche Vegetationsmuster auf Alp Stabelchod ist ein weiterer Forschungsschwerpunkt im SNP. Auch 80 Jahre nach der Aufgabe der Bewirtschaftung ist dieses Muster noch heute geprägt durch die landwirtschaftliche Nutzung der Weide vor der Parkgründung. Das Faltblatt *Vegetationsentwicklung Alp Stabelchod – von der Hochstaudenflur zum Bergföhrenwald* markierte den Beginn der Reihe FOCUS, in der Forscherinnen und Forscher in loser Folge interessante Aspekte der Parknatur darlegen werden. Martin Schütz und Gérald Achermann zeigen im ersten FOCUS-Faltblatt ein im Gelände nachvollziehbares Bild der Vegetationsentwicklung, welche von der Hochstaudenflur bis zum Bergföhrenwald beinahe 600 Jahre umfasst.

Die Klausurtagung der Forschungskommission stand 1999 im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen dem SNP und dem Parco Nazionale dello Stelvio. Besprochen wurden die Themen Wald und Wild, Datenerfassung und Information.

Informationsstellen Das Informationszentrum Nationalparkhaus in Zernez wurde 1999 durch die Murmeltierausstellung aufgewertet, was sich auch in höheren Besucherzahlen ausdrückte. Die Ausstellung zog unter anderen zahlreiche Kindergärten und Schulen aus der Region an. Das Projekt eines neuen Informationszentrums in Zernez wurde lanciert, die Direktion tätigte erste Abklärungen. Voraussetzung für die Realisierung ist eine baldige Finanzierungszusage durch den Bund.

Seit Anfang 1999 zieren die neuen Informations-tafeln die Parkeingänge bei Ova Spin und Buffalora.

Fotos: H. Lozza



Die Nationalpark-Informationsstelle Samedan am Plazzen wurde am 8. Januar offiziell eröffnet und bietet Einheimischen und Gästen vielfältige Informationen zum Schweizerischen Nationalpark und zur Natur im Allgemeinen. Die Ausstellungen zu den Saurierfährten, zur Klimaänderung und zum Lawinenwinter 1999 fanden reges Interesse. Die Informationsstelle wird aus privater Initiative von der Familie Charis und Felix Keller und der Engadin Press AG betreut.

Eine neue Dienstleistung des SNP ist das Info-mobil. Zahlreiche Besucher erhielten an den Eingängen zum Nationalpark Auskunft über den Nationalpark, die Natur und die Wandermöglichkeiten, konnten Wanderführer und Karten kaufen oder sich aufgrund des Geländereliefs eine dreidimensionale Übersicht über den Nationalpark verschaffen.

Öffentlichkeitsarbeit Am 10. Juli erfolgte im Beisein der ENPK, der Forschungskommission und der lokalen Bevölkerung die Einweihung des neuen Naturlehrpfads im Ofenpassgebiet. Dieser umfasst 44 Stationen mit insgesamt 89 Tafeln, die zum aufmerksamen Beobachten einladen und sich insbesondere auch an die jüngste Generation richten.

Der Internetauftritt <http://www.nationalpark.ch> ist seit 1999 4-sprachig. Die Informationen sollen potentiellen Nationalparkbesuchern eine gute Vorbereitung ermöglichen und die wichtigsten Dienstleistungen des SNP bekannt machen.

Prix Media Der Leiter Information durfte am 7. Mai in Bern den mit Fr. 10 000.– dotierten PRIX MEDIA der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften entgegennehmen. Mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde die Informationskampagne *Auf den Spuren der Bären* mit der Bärenausstellung im Museum Schmelzra und der zugehörigen Informationsbroschüre. Nach Ansicht der Jury ist dem Team des SNP eine spannende Aufbereitung eines aktuellen Themas gelungen, das insbesondere auch das junge Publikum mit allen Sinnen anspricht.

